



Protokoll der 4. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag 14. Februar 2013, Ref. Kirchgemeindehaus, 8152 Glattbrugg

Anwesend Vorstand:	Tan Birlesik	(TB),	Präsident
	Dieter Schlatter	(DS),	Vizepräsident
	Roger Hirzel	(RH),	Kassier
	Jörg Jenny	(JJ),	Aktuar
	Werner Martinelli	(WM),	Besitzer
	Peter Daniel	(DP),	Beisitzer
Entschuldigt Vorstand:	Patrick Späni	(PS),	Beisitzer
Anwesend Total:	28 Mitglieder		
Entschuldigt:	21 Mitglieder		

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 16. Februar 2012
4. Abnahme der Jahresrechnung 2012 und Bericht der Revisoren
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Jahresprogramm 2013
8. Budget und Festlegung der Mitgliederbeiträge 2013
9. Wahlen
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

“s’Dorf i dä Stadt“

1. Begrüssung

TB begrüsst um 1930 Uhr die Anwesenden zur Generalversammlung. Speziell begrüsst wird Roger Suter vom Stadtanzeiger.

Es wird keine Änderung der Traktandenliste gefordert. Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Traktandum 10 entfällt.

2. Wahl eines Stimmzählers

Rami Ünal und Rolf Baumgartner werden als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 16. Februar 2012

Das Protokoll der Generalversammlung vom 16.02.2012 wurde mit der Einladung zur GV verschickt.

Das Protokoll wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt und dem ehemaligen Aktuar Stefan Fehr verdankt.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2012 und Bericht der Revisoren

RH erläutert die Rechnung 2012.

Die Frage, wie der Reingewinn entstehen konnte wurde wie folgt beantwortet; Durch Vorstand und Mitglieder werden Arbeiten gratis geleistet. Viele Leistungen, wie Materialverbrauch, Geschenke der Adventsfenster etc. werden nicht in Rechnung gestellt.

Es wurden keine weiteren Fragen zur Rechnung gestellt.

Die Bilanz weist ein Vereinsvermögen per 31.12.2012 von CHF 21'228.35 aus (per 31.12.2011, CHF 15'557.70). Die Rechnung schliesst mit einem Reingewinn von CHF 5'670.70.

Stefan Fehr verliest den Bericht der Revisoren und empfiehlt der Versammlung die Rechnung zur Abnahme.

Die Rechnung und die Bilanz werden einstimmig abgenommen.

5. Jahresbericht des Präsidenten

TB verliest den sehr ausführlich abgefassten Jahresbericht. DS nimmt den vom Präsidenten verlesenen Jahresbericht ab.

“s’Dorf i dä Stadt“

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Präsidenten mit Applaus verdankt.

6. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird mit Applaus Décharge erteilt.

7. Jahresprogramm 2013

DS erläutert den vorliegenden Entwurf des Jahresprogramms.

Das Jahresprogramm sieht folgende Aktivitäten fest:

- 29.05. Grenzumgang
- 01.08. Lampionumzug
- 17.08. Sommerfest
- 29.09. Stamm
- 24.11. Chlausmärt
- 1.- 24.12. Adventsfenster
- 06.12. Chlausabend
- 11.01.14 ev. Christbaumverbrennen
- 12.02.14 Generalversammlung

Es kann auch sein, dass kurzfristige Anlässe aus aktuellen Gründen durchgeführt werden oder sich betr. Daten Änderungen ergeben könnten. Dies würde den Mitgliedern termingerecht bekannt gegeben.

Es ist nicht beabsichtigt, dass sich der Dorfverein aktiv am Stadtfest, 30./31.08 und 01.09.2013 beteiligt. Verschiedene Mitglieder des Dorfvereins dürften auch sonst schon im Einsatz sein.

Das Datum des Chlausmärt ist mit der St. Niklausgesellschaft abgesprochen. Es ist nun definitiv so geregelt, dass der Chlausmärt jeweils am letzten Sonntag im November stattfinden wird.

Im Jahr 2012 gab es Verwirrung, weil von der Stadt ein falsches Datum publiziert worden ist. Dies, weil die entsprechenden Veranstaltungsdaten sehr früh bekannt gegeben werden müssen und der Druck der entsprechenden Broschüre nicht mehr geändert werden kann.

8. Budget und Festlegung der Mitgliederbeiträge 2013

RH gibt einige Erklärungen zum Budget 2013. Den Einnahmen von CHF 12'100.-- stehen Ausgaben von CHF 13'475.- gegenüber, was einen Ausgabenüberschuss von CHF 1'375.- vorsieht. Das Budget wird einstimmig abgenommen.

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen. Einzelmitgliedschaft CHF 30.--, Firmenmitgliedschaft CHF 80.--
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

“s’Dorf i dä Stadt“

9. Wahlen

Gemäss Statuten Art. 7, Vorstand, werden die Vorstandsmitglieder jeweils für zwei Jahre gewählt. Da per GV 2013 zwei Rücktritte zu verzeichnen sind, finden ausserordentliche Wahlen statt.

In folge Rücktritt des Präsidenten, Tan Birlesik und des Kassiers, Roger Hirzel, müssen zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Es stellen sich zwei Kandidaten, Monika Maurer und Brian Karlen, zur Verfügung.

Monika Maurer konnte persönlich anwesend sein. Brian Karlen entschuldigt / Ferien. Der Vorschlag wurde von der Versammlung nicht vermehrt.

Monika Maurer und Brian Karlen wurden durch die Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

Wahl des Präsidenten:

Gemäss Statuten **Art. 7** wird der Präsident durch die Versammlung gewählt. Die weitere Konstitution im Vorstand obliegt dem Vorstand.

Dieter Schlatter stellt sich als Präsident des Dorfvereins zur Verfügung. Der Vorschlag wurde von der Versammlung nicht vermehrt.

Die Versammlung wählte Dieter Schlatter einstimmig zum Präsidenten.

Die Konstitution des Vorstandes wird an der nächsten Vorstandssitzung vom 20.03.2013 vorgenommen. Anschliessend wird der Vorstand auf der Homepage veröffentlicht und die Mitglieder informiert.

10. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

11. Verschiedenes

Verabschiedung von Tan Birlesik und Roger Hirzel, welche aus dem Vorstand austreten und beides Mitglieder der ersten Stunden sind.

DS verabschiedet Roger Hirzel, Kassier 2010 – 2012; Roger Hirzel dürfen wir es verdanken, dass die Kasse positiv da steht. Er hat viele Arbeiten, insbesondere sein Engagement am Chlausmärt nicht verrechnet, wo er Mitarbeiter und Fahrzeuge seiner Firma unentgeltlich für den Dorfverein zur Verfügung gestellt hat. Er hat auch diverse Sekretariatsausgaben und Leistungen nicht verrechnet. Dies hätte unsere Kasse belastet. Als Dankeschön wurde Roger Hirzel ein ‚Käsekorb‘ überreicht.

Die Versammlung verdankt Roger Hirzel sein Engagement mit einem kräftigen Applaus.

“s’ Dorf i dä Stadt“

Verabschiedung Tan Birlesik; Wie erwähnt ist Tan ebenfalls ein Vereinsmitglied der ersten Stunde. Er ist allseits für seine Vereinsaktivitäten, als Organisator verschiedener Veranstaltungen und politischer Arbeit bekannt.

2009 sondierte er im Dorfkern Opfikon vor, ob die Bewohner des Dorfkerns Opfikon an einem Dorfverein aktiv interessiert wären. Sicher auch im Gedanken als Gegenpool zum Quartierverein Glattpark gedacht. Da TB rege Zuspruch und befürwortende Antworten erhalten hat, nahm er die Aufgabe wahr und berief am 21. Januar 2010, zusammen mit Stefan Fehr, die Bewohner der Kernzone im ‚Dorf‘ Opfikon, die Gründungsversammlung im Dorftreff Opfikon ein. Der Einladung folgten ca. 50 Personen.

Tan Birlesik wurde von ca. 50 anwesenden ‚Opfikern‘ zum 1. Präsidenten des Dorfverein Opfikon gewählt.

Seinen Rücktritt hat Tan Birlesik bereits im Sommer 2012 geäußert. Gründe sind eine Weiterbildung, seine politischen Aktivitäten im Parlament der Stadt Opfikon und als Präsident des ‚OK Stadtfest Opfikon 2013‘. Tan Birlesik hat sich entschieden, in das zweite Glied im Dorfverein zurück zu treten. Er wird weiterhin aktiv am Geschehen teilnehmen und bei Bedarf Hand anlegen bzw. tatkräftig mithelfen. Als Dankeschön für die geleisteten Dienste wird Tan ein ‚Spaghettikorb‘ überreicht.

Die Versammlung dankt Tan Birlesik mit einem kräftigen Applaus für sein Engagement.

Regula Güttinger bemängelt die schlechte Fassade am Chappeleturm. Sie bittet den Vorstand, bei der Stadt vorstellig zu werden. Die Angelegenheit wird in geeigneter Form weitergeleitet.

Monika Maurer wird der Blumenschmuck auf den Tischen verdankt.

TB gibt bekannt, dass im Anschluss der GV ein Imbiss offeriert wird.

Mitgliederbestand per 31.12.2012; 93 Personen

Ende der Versammlung um 20:20 Uhr.

Für das Protokoll

J. Jenny